

SITZUNGSPROTOKOLL

über die 04. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Statutarstadt Wiener Neustadt, abgehalten im Gemeinderatssitzungssaal.

Tag: 28.04.2017

Beginn: 09.03 Uhr

Ende: 11.03 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Schneeberger Mag. Klaus

Mitglieder des Gemeinderates:

Erster Vizebürgermeister Stocker Dr. Christian

Zweiter Vizebürgermeister Karas Horst

Stadträtinnen und Stadträte:

Dinhobl DI Franz

Landbauer Udo Abg.z.NÖ Ldtg. - entschuldigt

Piribauer Franz, MSc

Scharmitzer Mag. Wolfgang

Schnedlitz Michael

Sitz Margarete, MSc

Unger Mag. Lidwina

Weber Martin, MSc, KommR

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte:

Aksentowicz Martin, BA, MA

Buchinger Erika

Buchinger Gerlinde

Bugnar Sabine

Ferstl Mag. Wolfgang

Filipp Mag. Christian

Gerstenmayer Philipp

Gruber Mag. Philipp

Grüner Marie, Bakk.

Haberler Wolfgang

Hanisch-Horvath Verena

Hatvan Franz

Henzinger Martina

Hlobil Klaudia

Horvath Norbert

Karataş Meral, BEd.

Klosterer Dr. Michael.

Kurri Mag. Peter

Loidolt Ing. Peter - entschuldigt

Machowetz Johann

Palkovits Mag. Dr. Roland - entschuldigt

Pfann Kevin

Pfisterer Ing. Robert

Schwarz Jürgen

Seiser Dietmar, MSc

Sluka-Grabner Dr. Evamaria

Stargl Ernst

Tunjic Matija

Windbüchler-Souschill Tanja, Abg.z.NR - entsch.

Sonstige Anwesende:

Magistratsdirektor Biffi Mag. Markus – bis 09.48 Uhr anwesend, danach entschuldigt

Stabsstellenleiterin Burgemeister Mag. Doris – ab 09.48 Uhr in Vertretung des Magistratsdirektors

Der Gemeinderat ist ordnungsgemäß einberufen worden und ist gemäß § 12 der GOG beschlussfähig.

Protokollunterfertiger gemäß § 27 GOG:

Gemeinderat Schwarz Jürgen

Gemeinderat Ferstl Mag. Wolfgang

Gemeinderat Seiser Dietmar, MSc

Gemeinderätin Sluka-Grabner Dr. Evamaria

Gemeinderat Haberler Wolfgang

Gemeinderat Tunjic Matija

Schriftführer:

Raudner Silvia

Linzer Christian

Termin der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung: **Montag, der 26.06.2017, 13.30 Uhr**

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r führt aus:

„Ich darf die Mitglieder des Gemeinderates aufmerksam machen, dass der Tagesordnungspunkt 2, betreffend Rückerstattung Optionsentgelt an die Moralito Liegenschaftsverwaltungs GmbH betreffend Szokoll-Park sowie Beauftragung weiterer Gespräche, unter Punkt 1 ersuche ich um Berichtigung der Voranschlagsstelle auf VAST 1/8400/7220.

Weiter zu meinen Mitteilungen:

Mehrfach gingen für das Bezirksgericht, die Bezirkshauptmannschaft und das Kino Bombendrohungen ein. Ich denke, dass ich für uns alle spreche, wenn ich festhalte, dass in Zeiten, in denen Europa von vielen schrecklichen Terrorakten heimgesucht wird, es unerträglich ist, dass jemand mit der Sicherheit in unserer Stadt spielt. Ich bedanke mich bei

der Exekutive für ihren kompetenten Einsatz sowie bei allen Betroffenen für ihre Kooperation im Zuge der gesetzten Evakuierungsmaßnahmen und hoffe, dass der Täter rasch gefasst werden kann.

Wie bereits berichtet, werden im Stadtpark und am Bahnhof Sicherheitszonen durch die Landespolizeidirektion verordnet. Diese Sicherheitszonen treten nun mit 1. Mai in Kraft. Wir hoffen, dadurch ein geeignetes Mittel zu haben, um die Sicherheitslage im Stadtpark und am Bahnhof grundsätzlich in der gesamten Stadt, aber speziell dort, zu verbessern.

A propos Stadtpark: ich darf informieren, dass der neue Kinderspielplatz sehr gut angenommen wird. Auch wenn das Eröffnungsfest wetterbedingt nicht stattfinden konnte, erfreuen sich nun viele Kinder und Eltern an den neuen, wie ich glaube, tollen Spielgeräten. Hier, und das möchte ich ausdrücklich betonen, haben wir das Geld von der Auflösung der Kabel-TV sinnvoll investiert und ich danke den Rotariern für die zusätzliche großzügige Unterstützung.

Ich freue mich, Sie darüber informieren zu können, dass auch das Bundeskanzleramt die Sanierung unserer Stadtfinanzen würdigt. Am Montag wurde uns in Wien ein Anerkennungspreis zum österreichischen Verwaltungspreis verliehen. Mein Dank gilt daher nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt und der Gesellschaften, speziell unserer Finanzverwaltung rund um Mag. (FH) Mürkl, der Projektleiterin Mag.^a Burgemeister sowie den politisch Verantwortlichen, dem Ersten Vizebürgermeister Dr. Stocker und Bürgermeister-Stellvertreter Michael Schnedlitz. Wir sehen also, dass das größte kommunale Sanierungsverfahren der Zweiten Republik österreichweit Anerkennung findet.

Wie Sie alle wissen, eröffnen wir morgen den Marienmarkt und ich darf Sie alle persönlich herzlich einladen bei dieser Eröffnung teilzunehmen. Das Programm des gesamten Eröffnungswochenendes finden Sie im Magazin auf Ihren Plätzen.

Nachdem rund um den Akademiepark viele Gerüchte kursieren, darf ich eines festhalten. Nämlich dass der Akademiepark weder umgewidmet, noch verkauft wird. Auch keine Teile davon. Lediglich der ehemalige Fohlenhof wird umgewidmet, um einen rechtskonformen Zustand der aktuellen Nutzung zu gewährleisten, vor allem der dort Wohnenden. Im Zuge

des Stadtentwicklungsplanens wird unter Bürgerbeteiligung über die weitere Entwicklung entschieden werden.“

Verhandlung wird zu den Punkten 2, 4, 5 und 6 gewünscht.

Wortmeldung zu Punkt 2 – Herr Zweiter Vbgm. Karas (siehe Seite 7)

Abänderungsantrag zu Punkt 5 – Herr GR Mag. Gruber (siehe Seite 12)

Bekanntgabe der Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen (Anträge gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat):

- a) Dringlichkeitsantrag der Fraktionen ÖVP und FPÖ, betreffend Vereinbarung über die zinslose Stundung von Vorschreibungen der Stadt Wiener Neustadt bzw. der WNSKS GmbH bis 31.12.2018.

Zur Dringlichkeit spricht Herr Erster Vizebürgermeister Dr. Stocker (Tonband).

Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt.

- b) Dringlichkeitsantrag der Fraktion Die Grünen, betreffend Umweltschutzbeirat.

Keine mündliche Begründung der Dringlichkeit.

Dafür: ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion, Fraktion Liste Soziales Neustadt und Fraktion Liste Haberler – WN-Aktiv
Dagegen: SPÖ-Fraktion und GR Tunjic

Dringlichkeit wird **nicht** zuerkannt.

- c) Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion, betreffend Verdopplung der Transferzahlungen für Sportvereine.

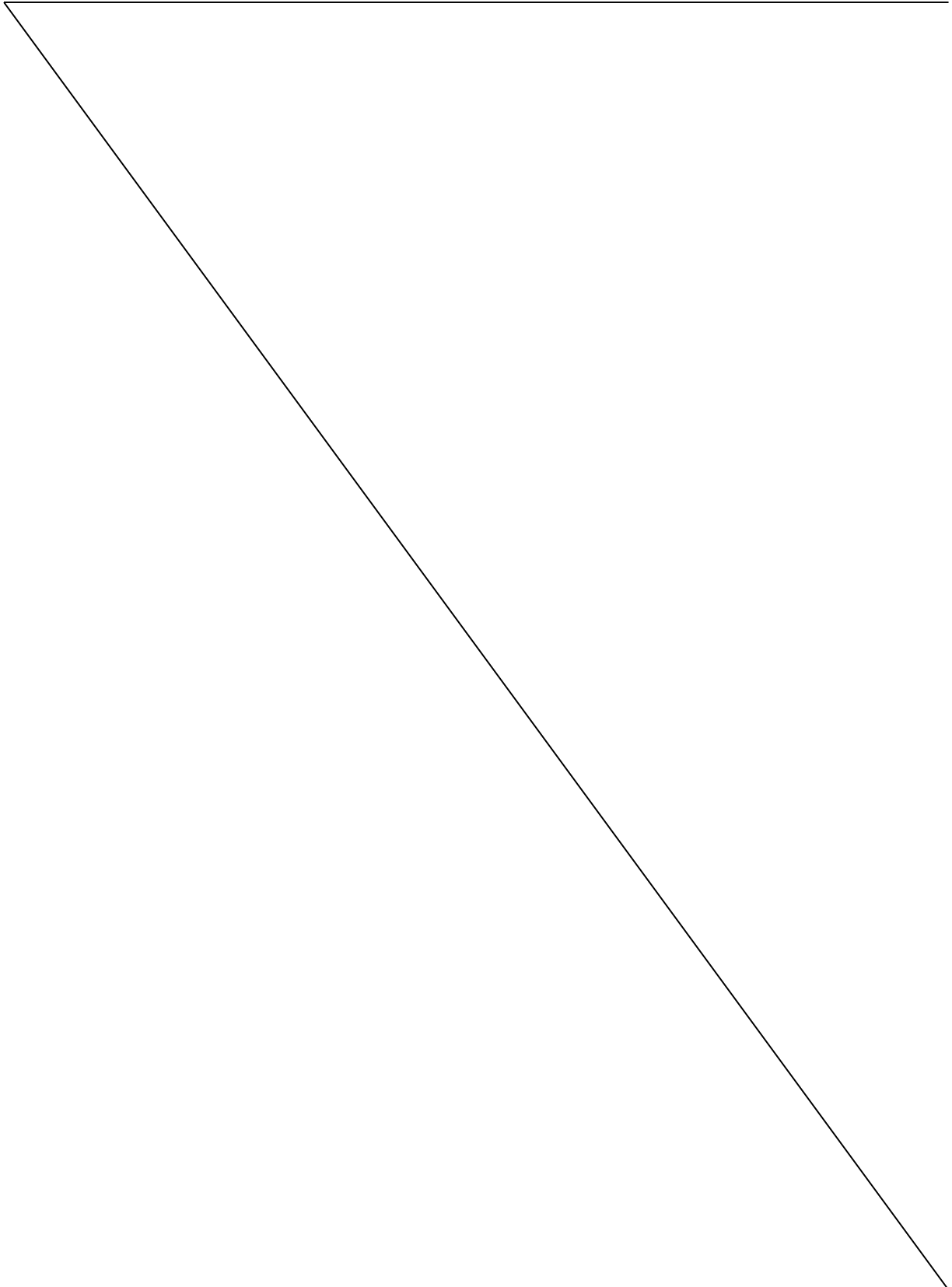
Zur Dringlichkeit spricht Herr Zweiter Vizebürgermeister Karas (Tonband).

Dafür: SPÖ-Fraktion und GR Tunjic
Dagegen: ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion, Fraktion Liste Soziales Neustadt und Fraktion Liste Haberler – WN-Aktiv

Dringlichkeit wird **nicht** zuerkannt.

Punkt 1 der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls über die zuletzt abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates:

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll über die 03. öffentliche Sitzung des Gemeinderates erhoben und ist dieses daher genehmigt. (§ 31 Abs. 3 NÖ STROG)



Betr.: Rückerstattung Optionsentgelt an die Moralito
Liegenschaftsverwaltungs GmbH betreffend
Szokoll-Park sowie Beauftragung weiterer Gespräche

	Punkt 2
--	------------

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Der Moralito Liegenschaftsverwaltungs GmbH wird das in den Optionsverträgen vom Juli 2014 sowie Februar 2016 vereinbarte, sowie von der GmbH geleistete Optionsentgelt in der Höhe von maximal EUR 31.500,-- rückerstattet. Die Bedeckung erfolgt im Jahr 2017 auf der neu zu schaffenden VAST 1/8400/7220, welche im Ausmaß von maximal EUR 31.500,-- zu dotieren ist. Diese Ausgabe kann aus der vorhandenen Rücklage aus Grundstücksverkäufen neutralisiert werden. Zu diesem Zweck ist im Jahr 2017 die VAST 2/8400/2980 zu schaffen und ebenfalls mit einem Betrag von maximal EUR 31.500,-- zu dotieren. Somit ist diese Transaktion für das Budget 2017 in Summe als neutral zu betrachten.

2. Das für Bau- und Immobilienangelegenheiten zuständige Mitglied des Stadtsenates, sowie der Magistratsdirektor werden beauftragt, in Gespräche mit der ehemaligen Optionsnehmerin mit dem Ziel zu treten, ein redimensioniertes Projekt unter der Voraussetzung, dass ein Großteil der bestehenden Parkfläche bzw. der Durchgang zur Theresianischen Militärakademie erhalten bleiben, zu erarbeiten.

(Tonband: GR Mag. Gruber, Zweiter Vbgm. Karas (Wortmeldung siehe Seite 7), StR DI Dinhobl, GR Mag. Gruber)

Dafür: ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion, Fraktion Liste Soziales Neustadt und Fraktion Liste Haberler – WN-Aktiv

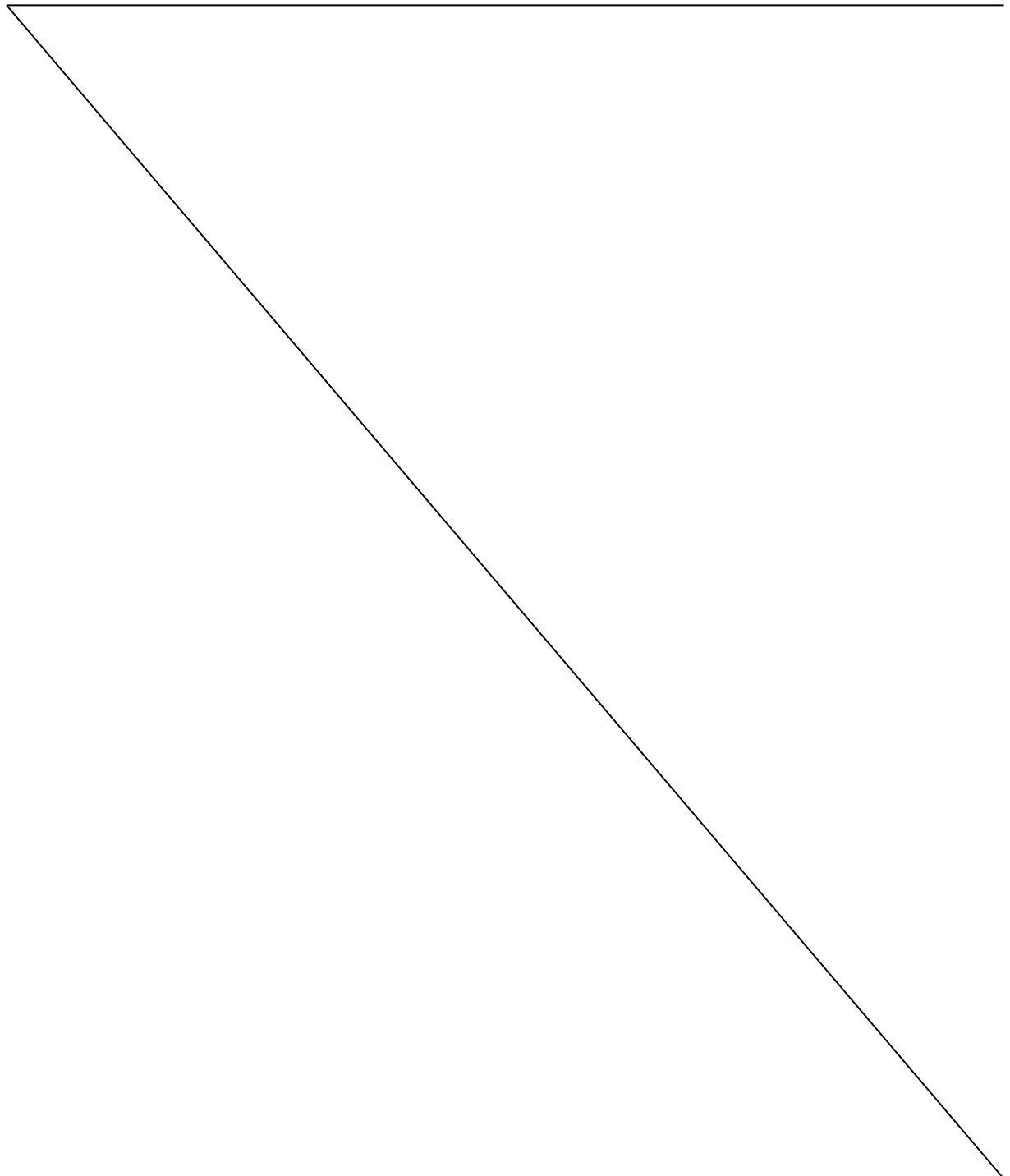
Enthaltung: SPÖ-Fraktion und GR Tunjic

Antrag angenommen.

Verständigung zum Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses übernommen am: _____ von: _____	Vollzug eingeleitet: Der Magistratsdirektor: <div style="text-align: right;">Mag. Biffl</div>
---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 2, betreffend Rückerstattung Optionsentgelt an die Moralito Liegenschaftsverwaltungs GmbH betreffend Szokoll-Park sowie Beauftragung weiterer Gespräche führt Herr Zweiter Vizebürgermeister Horst Karas folgende Wortmeldung aus:

„... Ich möchte auch festhalten im Protokoll, dass die Option des Baumeisters nicht, oder die Option der Gesellschaft nicht gezogen wurde und daher das mit Wirkung von Ende März des heurigen Jahres daher nicht oder vertragskonform abgelaufen ist und ich möchte auch festhalten, dass in diesem Zusammenhang jetzt, es dennoch durch diese Moralito GesmbH zu einer Verbauung des Szokoll-Parks kommt. Danke.“



Betr : Verordnung über die Einhebung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Pflichtschulen in Wiener Neustadt

	Punkt 3
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Verordnung über die Einhebung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen an den Pflichtschulen in Wiener Neustadt wird gemäß dem Entwurf vom 13.04.2017 genehmigt.

Damit tritt der Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2008 außer Kraft.

Bedeckung:

VAST 2/2110/8173

VAST 2/2120/8173

VAST 2/2121/8173

VAST 2/2130/8173

VAST 2/2131/8173

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Verständigung zum Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses übernommen am: _____ von: _____	Vollzug eingeleitet: Der Magistratsdirektor: Mag. Biffi
---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

Betr.: Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft
„Wr. Neustädter Kanal“

	Punkt 4
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft „Wr. Neustädter Kanal“ wird genehmigt.

Die einmaligen Kosten für die Erstellung eines in dieser Arbeitsgruppe entwickelten, touristischen Radkonzeptes im Rahmen der Landesausstellung betragen für die Stadt 1.500 Euro.

Bedeckung: VAST 1/3000/7280

(Tonband: StR Piribauer, MSc)

Einstimmig angenommen.

Verständigung zum Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses übernommen am: _____ von: _____	Vollzug eingeleitet: Der Magistratsdirektor: Mag. Biffi
---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------

Betr.: Resolution gegen die Privatisierung von
Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge

Punkt 5

Der Gemeinderat möge beschließen:

RESOLUTION

Der Gemeinderat der Statutarstadt Wiener Neustadt spricht sich gegen jegliche Privatisierungen von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge, ~~wie bspw. das ist~~ die Wasserversorgung, Müllentsorgung, Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung sowie jeglicher damit in Zusammenhang stehender Infrastruktur, ~~wie bspw. das ist~~ das Wasserleitungs- und Kanalnetz aus. Dies gilt auch für Privatisierungen und/oder Beteiligungen in geringerem Ausmaße.

~~Darüber hinaus spricht sich der Gemeinderat der Statutarstadt Wiener Neustadt gegen jegliche Form von Verkäufen an oder Beteiligungen durch Dritte an den im direkten oder im Wege der Wiener Neustadt Holding GmbH indirekten Eigentum der Stadt Wiener Neustadt stehenden Gesellschaften, deren Unternehmensgegenstände entweder Aufgaben der Daseinsvorsorge enthalten oder bei welchen die dafür notwendige Infrastruktur in ihrem Eigentum oder im Wege der Übertragung derartiger Aufgaben der Daseinsvorsorge von der Stadt Wiener Neustadt an die betreffenden Gesellschaften in deren Besitz steht.~~

~~Ebenso spricht sich der Gemeinderat der Statutarstadt Wiener Neustadt dagegen aus, die Eigentümerversorger der Stadt Wiener Neustadt in der Wiener Neustadt Holding GmbH sowie jener der Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH damit zu beauftragen bzw. deren Geschäftsführer zu ersuchen, Beschlüsse zur Privatisierung von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge oder der Beteiligung Dritter an diesen Gesellschaften herbeizuführen.~~

~~Darüber hinaus spricht sich der Gemeinderat der Stadt Wiener Neustadt gegen jeden Verkauf von Eigentum aus, das Zwecken der Daseinsvorsorge im Sinne des Absatz 1 dient, unabhängig davon, ob es direkt von der Stadt oder einer ausgegliederten Gesellschaft gehalten wird. Ebenso spricht sich der Gemeinderat gegen die Beteiligung Dritter an Gesellschaften im Verbund der WN Holding GmbH aus, die im Sinne des Absatz 1 dem Zwecke der Daseinsvorsorge dienen.~~

- 2 -

Die Eigentümerversorere der Stadt Wiener Neustadt in den Gesellschaften der WN Holding GmbH werden ersucht diesen Beschluss den Geschäftsführungen der Gesellschaften zur Kenntnis zu bringen.

(Tonband: StR Mag. Scharmitzer, GRⁱⁿ Dr. Sluka-Grabner, GR Seiser, MSc, StR KommR Weber, MSc, GR Haberler, Erster Vbgm. Dr. Stocker, GR Mag. Gruber (Abänderungsantrag siehe Seite 12), StRⁱⁿ Sitz, MSc, StR DI Dinhobl, Erster Vbgm. Dr. Stocker, GR Machowetz, StR Schnedlitz, StR KommR Weber, MSc, Zweiter Vbgm. Karas, StR DI Dinhobl, GR Mag. Gruber, StR Mag. Scharmitzer)

Abänderungsantrag: Einstimmig angenommen.

Verständigung zum Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses übernommen am: _____ von:

Vollzug eingeleitet: Der Magistratsdirektor:

Mag. Biffl

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5, betreffend Resolution gegen die Privatisierung von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge stellt Herr Gemeinderat Mag. Philipp Gruber folgenden Abänderungsantrag:

„... Deswegen bringe ich jetzt kurz den Abänderungsantrag ein, der den Kolleginnen und Kollegen im Haus bekannt ist. Der inhaltlich in Wahrheit nichts abändert, sondern nur in der Formulierung genauer wird, damit wir dann diese Resolution auch so fassen, dass sie gut gelesen werden kann und von den Menschen verstanden wird, deshalb mein folgender Antrag:

1.)

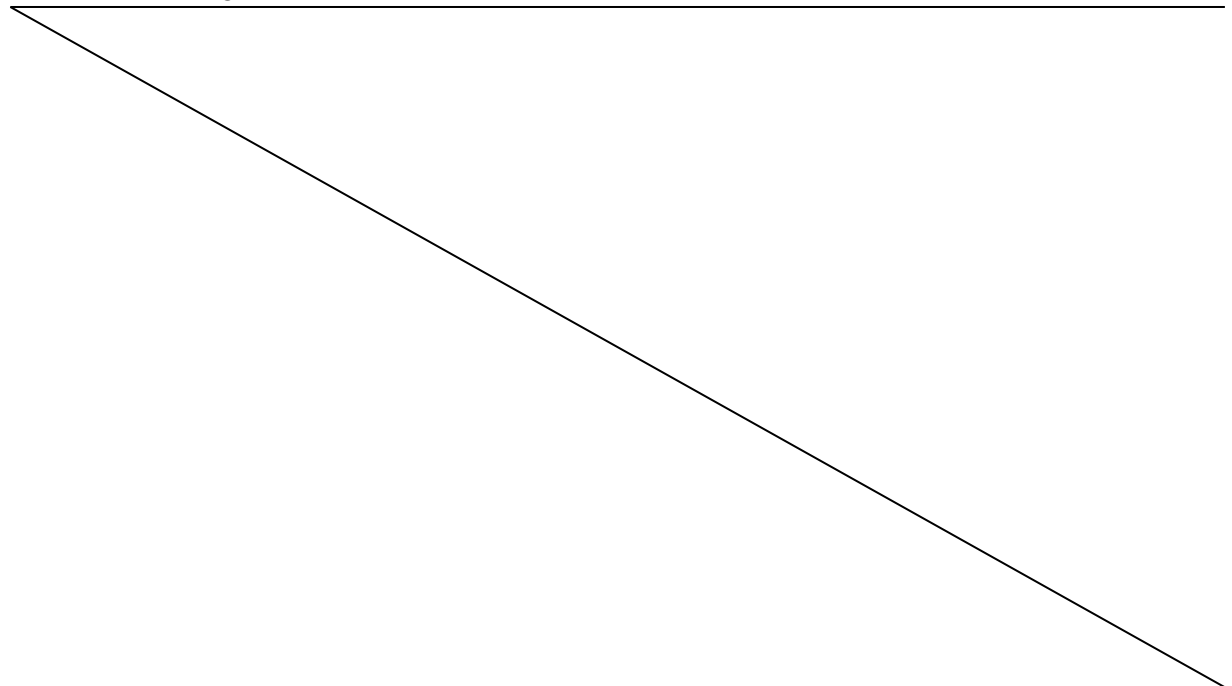
Im Absatz 1 wird die Wortfolge ‚wie bspw.‘ durch die Wortfolge ‚, das ist‘ ersetzt.

2.) Absatz 2 (neu) lautet:

‚Darüber hinaus spricht sich der Gemeinderat der Stadt Wiener Neustadt gegen jeden Verkauf von Eigentum aus, das Zwecken der Daseinsvorsorge im Sinne des Absatz 1 dient, unabhängig davon, ob es direkt von der Stadt oder einer ausgegliederten Gesellschaft gehalten wird. Ebenso spricht sich der Gemeinderat gegen die Beteiligung Dritter an Gesellschaften im Verbund der WN Holding GmbH aus, die im Sinne des Absatz 1 dem Zwecke der Daseinsvorsorge dienen.‘

3.) Absatz 3 lautet:

‚Die Eigentümerversorger der Stadt Wiener Neustadt in den Gesellschaften der WN Holding GmbH werden ersucht diesen Beschluss den Geschäftsführungen der Gesellschaften zur Kenntnis zu bringen.‘“



Betr.: Akademiebad

	Punkt 6
--	------------

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Geschäftsführung der Wiener Neustadt Holding GmbH wird im Wege der Vertreter des Gemeinderates in der Generalversammlung der Wiener Neustadt Holding GmbH beauftragt, sowie die Geschäftsführung der IFP – Immobilien – Freizeit - Parken GmbH wird ersucht, Besitzern einer Saisonkarte des Akademiebades bei Schließtagen (z.B. aufgrund der Witterungsverhältnisse) während der Badesaison von Mai bis September, kostenlos den Eintritt in den Schwimmbereich der Aqua Nova zu ermöglichen. Damit im Zusammenhang stehend, sollen die Öffnungszeiten resp. Schließzeiten des Akademiebades auf der Homepage der Stadt Wiener Neustadt täglich aktualisiert werden.

(Tonband: StRⁱⁿ Mag. Unger, StR Schnedlitz, StR KommR Weber, MSc, StRⁱⁿ Sitz, MSc, GR Haberler, GRⁱⁿ Dr. Sluka-Grabner, StRⁱⁿ Mag. Unger)

Dafür: SPÖ-Fraktion und GR Tunjic

Dagegen: ÖVP-Fraktion, FPÖ-Fraktion, Fraktion Liste Soziales Neustadt und Fraktion Liste Haberler – WN-Aktiv

Antrag **abgelehnt.**

Verständigung zum Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses übernommen am: _____ von: _____	Vollzug eingeleitet: Der Magistratsdirektor: <p style="text-align: right;">Mag. Biffl</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

DRINGLICHKEITSANTRAG

der Fraktionen ÖVP und FPÖ

gemäß § 25 Abs. 2 NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz
für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am **28. April 2017**

Punkt a)
(Aufnahme siehe Seite 4)

Betr.: Vereinbarung über die zinsenlose Stundung von
Vorschreibungen der Stadt Wiener Neustadt bzw.
der WNSKS GmbH bis 31.12.2018

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Wiener Neustadt und der SC Wiener Neustadt, 2700 Wiener Neustadt, Giltschwertgasse 81, vereinbaren die zinsenlose Stundung sämtlicher anfallender Leistungen vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 der Stadt Wiener Neustadt und der WNSKS GmbH bis längstens 31. Dezember 2018 unter folgenden Bedingungen:

- Diese Leistungen sind unter anderem Personalkosten für die Betreuung des Stadions, Gebührenvorschreibungen für Grundbesitzabgaben, Fahrtendienste, sowie auch die Vorschreibung der Kommunalsteuer, etc.
- Der SC Wiener Neustadt verpflichtet sich ab 1. Juli 2017 bis zum 31. Dezember 2018 monatlich einen Betrag von EUR 1.500,- exkl. allfälliger USt. an die Stadt Wiener Neustadt als Akkonto zu leisten.
- Die zinsenlose Stundung ist unter der Prämisse gewährt, dass der SC Wiener Neustadt nach eigenen Angaben derzeit zugesagte Sponsoreneinnahmen von Dritten für die Saison 2017/18 in Höhe von rd. EUR 513.000,- darstellen kann. Jede darüber hinausgehende Sponsorenvereinbarung ist der Stadt Wiener Neustadt unverzüglich mitzuteilen und der jeweilige Betrag bis zur Höhe allfällig offener Forderungen der Stadt Wiener Neustadt zur Anweisung zu bringen.
- Die Zusage der Stadt Wiener Neustadt ist lediglich dann gültig, wenn der SC Wiener Neustadt in der Saison 2017/18 weiterhin in der zweit-höchsten Spielklasse der Österreichischen Fußballbundesliga spielberechtigt ist.

- Die WNSKS GmbH wird ersucht, nach Möglichkeit ihre Leistungen an den SC Wiener Neustadt ebenso zu stunden. Sollte dies für die WNSKS GmbH nicht möglich sein, so kann die WNSKS GmbH diese Beträge mit der Stadt Wiener Neustadt verrechnen. Die Stadt Wiener Neustadt stundet jene Beträge, die allenfalls aus dieser Verrechnung zu Stande kommen, in gleicher Weise gegenüber dem SC Wiener Neustadt. Derartige Beträge gehen zur Gänze in die genannte Obergrenze von EUR 120.000,-- ein.
- Ab dem 1. Jänner 2019 kommen für allfällige Rückstände aus diesem Titel Verzugszinsen von 6 % p.a. zur Verrechnung, welche monatlich zum jeweiligen Monatsersten vom aushaftenden Rückstand zu berechnen und dem SC Wiener Neustadt anzulasten sind. Ab dem 1. Jänner 2019 behalten sich die Stadt und allenfalls auch die WNSKS GmbH vor, sämtliche notwendigen Schritte, erforderlichenfalls auch das Beschreiten des Rechtsweges, ohne weitere vorherige Ankündigung gegen die SC Wiener Neustadt einzuleiten, um allfällige offene Forderungen zu betreiben.
- Vor Eintreten dieser Stundungsvereinbarung steht dem SC Wiener Neustadt aus der mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. April 2016 genehmigten Subvention in Höhe von insgesamt EUR 200.000,-- per 1. Jänner 2017 noch ein Restbetrag in Höhe von EUR 46.302,26 zur Verfügung, welcher auf allfällige Leistungen wie oben dargestellt, zur Anrechnung kommen kann.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Verständigung zum Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses
übernommen am: _____
von:

Vollzug eingeleitet:
Der Magistratsdirektor:

Mag. Biffl

Dem Sitzungsprotokoll sind angeschlossen:

1. Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
2. Bestätigung des Erhaltes der Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
3. Anwesenheitslisten mit den Unterschriften der Anwesenden;
4. Dringlichkeitsantrag a) der Fraktionen ÖVP und FPÖ, betreffend Vereinbarung über die zinsenlose Stundung von Vorschriften der Stadt Wiener Neustadt bzw. der WNSKS GmbH bis 31.12.2018;
5. Dringlichkeitsantrag b) der Fraktion Die Grünen, betreffend Umweltschutzbeirat;
6. Dringlichkeitsantrag c) der SPÖ-Fraktion, betreffend Verdopplung der Transferzahlungen für Sportvereine;
7. Beilage zu Punkt 2, betreffend Rückerstattung Optionsentgelt an die Moralito Liegenschaftsverwaltungs GmbH betreffend Szokoll-Park sowie Beauftragung weiterer Gespräche (Originalantrag);
8. Beilage zu Punkt 3, betreffend Verordnung über die Einhebung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Pflichtschulen in Wiener Neustadt;
9. Beilage zu Punkt 5, betreffend Resolution gegen die Privatisierung von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge (Originalantrag);
10. Beilage zu Punkt 5, betreffend Resolution gegen die Privatisierung von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge (Abänderungsantrag von GR Mag. Gruber);
11. Beilage zu Punkt 6, betreffend Akademiebad (Originalantrag).

Der Vorsitzende:

Schneeberger Mag. Klaus eh.
Bürgermeister
der Stadt Wiener Neustadt

Die Schriftführer:

Die Protokollunterfertiger:

Raudner Silvia eh.

Schwarz Jürgen eh.
Gemeinderat

Ferstl Mag. Wolfgang eh.
Gemeinderat

Linzer Christian eh.

Seiser Dietmar, MSc eh.
Gemeinderat

Sluka-Grabner Dr. Evamaria eh.
Gemeinderätin

Haberler Wolfgang eh.
Gemeinderat

Tunjic Matija eh.
Gemeinderat



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <https://www.wiener-neustadt.gv.at/amtssignatur/>